

Barmstedt Umland

Redaktion

Barmstedt-Umland
Telefon: 0 41 23/20 32
E-Mail: bzredaktion@a-beig.de

Hier zu Hause

Ausfahrt nach Frauenstein

BRANDE-HÖRNERKIRCHEN Die Hörnerkirchner Ortsgruppe des Sozialverbandes Deutschland (SoVD) lädt vom 25. bis 29. September zu einer Herbstausfahrt nach Frauenstein ins Erzgebirge ein. Noch sind einige Restplätze frei. Die Tour kostet mit gebuchtem Doppelzimmer 290 Euro (Einzelzimmer 314 Euro). Anmeldungen unter (041 27) 14 28. *bz*

Tauschmarkt für Kinderkleidung

KÖLLN-REISIEK Der Verein Betreuende Grundschule Kölln-Reisiek organisiert für Sonntag, 11. September, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr in der Kölln-Reisiek Mehrzweckhalle am Heidkamp wieder einen Kauf- und Tauschmarkt für Kinderbekleidung und Spielzeug. Wer auf der Veranstaltung mit einem eigenen Stand dabei sein möchte, kann sich am Montag, 29. August, ab 8 Uhr bei Anja Heins unter (041 21) 43 75 42 anmelden. *uma*

Radeln, Reden und Kaffee

BRANDE-HÖRNERKIRCHEN Die SPD Hörnerkirchen lädt alle Bürger für den morgigen Sonntag auf das Grundstück von Familie Konkel, Bahnhofstraße 101, in Brande-Hörnerkirchen zur gemeinsamen Feier ein. Beginn ist um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Zur Verdauung ist danach eine kurze Radtour von einer knappen Stunde vorgesehen, und danach beginnt das beliebte Grillen, bei dem dann ausführlich nicht nur über politischen Themen geklönt werden kann. Außerdem hat sich ein potentieller Bewerber angesagt, der für einen Sitz im Landtag bei der Wahl 2012 kandidieren möchte. *uma*

Sprechstunde der Bauaufsicht

BARMSTEDT Die nächste Sprechstunde der Bauaufsicht des Kreises Pinneberg für den Bereich des Amtes Rantzau findet am Dienstag, 6. September, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr im Amt Rantzau, Chemnitzstraße 30, in Barmstedt statt. *uma*

Action und Spaß mit der Westerhorner Feuerwehr



MAREK

WESTERHORN Das alljährliche Fest der Freiwilligen Feuerwehr Westerhorn zählt mit zu den beliebtesten Brandmanövern (Foto) für Aufsehen zu sorgen. Doch nicht nur das Handwerk der Feuerwehrleute steht am Sonnabend, 3. September, auf dem Gelände Am Beek 1 ab 11 Uhr im Fokus. Zu den weiteren Highlights zählen Aktionen wie Fahrten mit diversen Feuerwehrfahrzeugen, Blumenrad drehen, ein Fackelzug und eine Tombola. *uma*

„Kreativ für effektive Hilfe gesorgt“

Fachklinik Bokholt: Kreispräsident Tiemann und Gesundheitssenatorin Prüfer-Storcks als Gäste beim Festakt zum 20-jährigen Bestehen

BOKHOLT-HANREDDER Die Fachklinik Bokholt feierte mit vielen Gästen aus der Politik, dem medizinischen Bereich sowie der unmittelbaren Nachbarschaft ihr 20-jähriges Bestehen. Während eines Festakts zum Auftakt der Veranstaltung würdigten unter anderem Kreispräsident Burkhard E. Tiemann und die Hamburger Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks Leistung und Bedeutung der Klinik.

Die Hanseatin hob insbesondere auf die Pionierleistung der Klinik ab, die mit einem neuen und effizienten Konzept hervorgetreten sei. „Der Verein Therapiehilfe hat immer wieder gezeigt, dass man mit kreativen, pragmatischen und unkonventionellen Mitteln schnell auf den Hilfebedarf suchtkran-

ker Menschen reagieren kann“, so die Gesundheitssenatorin. „Das Personal arbeitet dabei umsichtig und mit einem hohen Qualitätsanspruch.“

Der Kreispräsident ging in seinem Redebeitrag auf die Geschichte der Klinik ein, die, wie er weiter ausführte, gut in die Gemeinde Bokholt-Hanredder integriert sei und von der Bevölkerung akzeptiert werde. Bevor er sich wieder auf seinen Platz begab, überreichte er der Ärztlichen Leiterin Dagmar Schreyer eine Urkunde zum 20-jährigen Bestehen der Einrichtung. Im Anschluss an den Festakt bot sich für die Gäste die Gelegenheit, sich durch die verschiedenen Abteilungen führen zu lassen und Mitarbeitern und Patienten zu begegnen. Weitere



Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks und Kreispräsident Burkhard E. Tiemann zählen zu den Gästen des Festakts anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Fachklinik Bokholt. *SI*

Programmpunkte stellten eine Theateraufführung zum Thema „Sucht“ sowie eine Lesung mit dem Autor Frank Schierhorn dar. Er brachte Auszüge aus seinem Buch „Wie man clean bleibt“. Die

Fachklinik Bokholt wurde 1991 im Rahmen des Bundesmodellprogramms „Kompakttherapie“ und als Kooperationsmodell der Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein eröffnet,

die sie finanzieren. Die Einrichtung bietet einen qualifizierten und – das ist das Besondere an ihr – akupunkturgestützten Entzug, der durch westliche und östliche Diagnostik und Behandlungsmethoden sowie durch ein soziopsychotherapeutisch fundiertes Betreuungsangebot geprägt ist.

Sie verfolgt den Anspruch, den Patienten in seiner Gesamtpersönlichkeit wahrzunehmen und zu behandeln. Da jede Krankheit den ganzen Menschen betreffe, müsse diesem im Behandlungsprozess auch in seiner Gesamtheit begegnet werden. Dabei wolle man ihn nicht nur in seinen kranken, sondern vor allem auch in seinen gesunden Anteilen kennen lernen und diese unterstützen. *Siegfried Schilling*

Nachruf

Adolf Hauschildt: Unermüdlich für die Gemeinde aktiv

HEEDE Adolf Hauschildt aus Heede ist im Alter von 86 Jahren gestorben. Der Landwirt aus Leidenschaft, der den Hof von seinen Eltern übernahm, hat sich um die Gemeinde verdient gemacht. So trat er 1946 in die örtliche Freiwillige Feuerwehr ein und bekleidete 30 Jahre lang, von 1954 bis 85, das Amt des Wehrführers. Der Oberbrandmeister erhielt das Brandschutzehrenabzeichen in Silber und Gold und wurde Ehrenwehrführer.

„Er war ein 100prozentiger Feuerwehrmann“, sagt sein Nachfolger, der ehemalige Wehrführer Heinz-Joachim Glišmann. Damals habe er mit der Wehr, in der er für gute Kameradschaft gesorgt hatte, etliche Großbrände zu bekämpfen gehabt. „Die Kameraden halfen den Bauern,



Adolf Hauschildt war mehr als 30 Jahre als Wehrführer in Heede aktiv. *BZ*

ihre Häuser wieder aufzubauen“, so Glišmann. Hauschildt sei ein hilfsbereiter und pflichtbewusster Mensch gewesen.

Auch politisch bewegte er viel in der Gemeinde. 31 Jahre lang war das Mitglied der freien Wählergemeinschaft Gemeindevertreter, zeitwei-

lig erster und zweiter stellvertretender Bürgermeister. „Für mich war er immer väterlicher Freund, von dem ich viel gelernt und viel Unterstützung erfahren habe und der mit Leib und Seele seinen Beruf ausübte“, so Bürgermeister Reimer Offermann.

Als Vorstandsmitglied der Meierei Barmstedt trug er maßgeblich dazu bei, dass der Betrieb in Barmstedt aufrecht erhalten bleibt. Langjährig war er als Schöffe tätig. Adolf Hauschildt war zielstrebig, konnte sich durchsetzen, aber auch zurückhaltend sein. Er war naturverbunden und beobachtete besonders gerne Vögel. Er hinterlässt Ehefrau Marga, mit der er bereits Goldene Hochzeit gefeiert hat, sowie zwei Kinder und vier Enkel. *hpe*

Kunst im Schaufenster

Das Hobby zum Beruf gemacht

BARMSTEDT Hobby und Beruf unter einen Hut zu bringen bleibt für viele Menschen eine Wunschvorstellung, doch Bettina Beyer hat das für sich umgesetzt. „Seit meiner Jugend male ich gerne, da war der Schritt zum Kunststudium auf Lehramt für mich die logische Konsequenz“, berichtet Beyer. Viele Jahre unterrichtete Beyer an der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule in Barmstedt, in dieser Zeit nahm sie Kontakt zu Christa Prange auf, bei der sie dann mehr als zehn Jahre lang Unterricht hatte.

Überwiegend sind dabei Abbildungen von Blumen entstanden, so auch die beiden Amaryllis-Blüten, die im Schaufenster von Jeans & Mode ausgestellt sind. „Ich male aber auch gerne Stilleben, manchmal auch Landschaft-



Bettina Beyer hat sich den Blumen als Motiv verschrieben. *UTS*

ten“, so Beyer weiter. Momentan ist die ehemalige Barmstedterin in Elternzeit, danach wird sie in Bad Bramstedt unterrichten – am liebsten selbstverständlich Kunst. *uts*